

PROJEKTINFORMATION

Gemeindebasierter Schutz der Saiga-Antilope durch den Aufbau dörflicher Wildschutzgebiete in Kasachstan



Mitglieder des Wildschutz-
vereins „Bayan-Shagan“
beobachten Saiga-Antilopen

Quelle: Stefan Michel

Hintergrund

Die Saiga-Antilope lebt in den Steppen Zentralasiens. Ihr Verbreitungsgebiet ist in vier voneinander isolierte Populationen aufgespalten. Die Art ist vom Aussterben bedroht. Trotz striktem Jagdverbot gefährdet Wilderei ihr Überleben. Die Wilderer sind sowohl am Fleisch als auch an den Hörnern der männlichen Tiere interessiert, die illegal nach China exportiert und in der Traditionellen Chinesischen Medizin genutzt werden. Die örtliche Bevölkerung ist am Überleben, der Erholung und Stabilisierung der Saiga-Bestände interessiert, da die Art und die Jagd auf diese kulturell und wirtschaftlich bedeutend sind.

Projekt

Mithilfe der Beratung hat die vor Ort aktive Nichtregierungsorganisation „Koldau-Kazakhstan“ begonnen, ein gemeindebasiertes System zur Erhaltung der vom Aussterben bedrohten Ustyurt-Population der Saiga-Antilope aufzubauen. In mehreren Dorfgemeinschaften wurde gemeinsam mit traditionellen Jägern und ehemaligen Wilderern die Situation analysiert und Optionen für den Erhalt der Saiga-Antilope und anderer Arten durch Aktivitäten auf Gemeindeebene identifiziert. Juristische Beratung half bei der Registrierung dörflicher Wildschutzorganisationen. Zu Projektende bestanden drei dörfliche Wildschutzvereine. Diese Vereine haben sich mit „Koldau-Kazakhstan“ zu einer Assoziation zusammengeschlossen und begonnen eine gemeinsame Naturschutzinspektion aufzubauen. Eine schriftliche Handreichung, praktische Weiterbildung und Zusammenarbeit mit staatlichen Stellen befähigen die freiwilligen Wildhüter, die Saiga-Bestände fachgerecht zu überwachen und zu schützen. Das Projektteam identifizierte gemeinsam mit den Vereinsmitgliedern künftige Wildschutzgebiete. Weitere Aktivitäten sind notwendig, um die Wildschutzgebiete formal auszuweisen.

Stand: Februar 2020

Land: Kasachstan

Laufzeit: 12/2018 – 02/2020

Adressat der Beratung:

Nichtregierungsorganisation
Koldau-Kazakhstan

Durchführende Organisation:

Naturschutzbund Deutschland
(NABU) e.V.

Projektnummer: 113814

Fachbegleitung:

Bundesamt für Naturschutz (BfN)

Angelina Heidrich

Tel.: +49-30-2849-84-1147

angelina.heidrich@bfn.de

Projektkoordination:

Projektservicestelle BHP im UBA

Barbara Beckert

Tel.: +49-340-2103-2359

barbara.beckert@uba.de

Beratungshilfeprogramm (BHP)

für den Umweltschutz in den
Staaten Mittel- und Osteuropas,
des Kaukasus und Zentralasiens sowie
weiteren an die EU angrenzenden
Staaten – ein Programm
des Bundesministeriums für Umwelt,
Naturschutz und nukleare Sicherheit

Projektservicestelle BHP im UBA:

BHP-info@uba.de

[www.uba.de/projektdatenbank-
beratungshilfeprogramm](http://www.uba.de/projektdatenbank-beratungshilfeprogramm)

www.uba.de/beratungshilfeprogramm